

# Austausch: Ideen zu "Der Vorleser"?

**Beitrag von „Schnuppe“ vom 4. Mai 2003 18:43**

leute,

ich muss mal kurz sagen, dass ich es echt hilfreich finde, dass es dieses forum gibt...es tut so gut zu lesen, dass meine ganzen ängste und sorgen normal sind, und dass es nicht immer und überall total supi läuft...

habe noch leichte ladehemmungen was das nachfragen zu unterrichtspraktischen dingen angeht, weil ich nicht den eindruck erwecken möchte, dass ich nur hier bin, um ideen zu schnorren...aber falls jemand zufällig schon mal den "vorleser"(einfach deutsch-unterrichtshilfe ist zwar ganz schön, aber live-erfahrungen, wie schüler was aufgenommen ahben, sind schon besser) behandelt hat und mir seine erfahrungen mitteilen könnte, würde ich mich freuen. gleiches gilt für das thema: männer und frauensprache!

ansonten habe ich heute den ganzen tag das schöne wetter genossen und ich habe gar kein sooo schlechtes gewissen...

obwohl ich durchaus arbeit hätte, aber manchmal geht es einfach nicht...und da ich noch an anfang meines refs bin, werden die zeiten noch kommen, wo ich mir diese auszeiten nicht mehr gönnen kann!

habt einen sonnigen sonntag und einen guten start in die woche

schnuppe

<br>

---

**Beitrag von „Kaspar“ vom 4. Mai 2003 22:43**

Hi!

Ich würde zum Vorleser immer einen Vorlauf machen, weil es sonst ganze Teile gibt, die die Schülerinnen nicht nachvollziehen können!

- 1) Vorinformationen zu den Nazi-Kriegsverbrecherprozessen, möglichst konkret, vielleicht Einzelfälle
- 2) Vorinformationen zum "Mief" der 50er-Jahre, weil sonst die gesamte Anfangssequenz (vor

dem Prozess) kaum verstanden wird

3) aktuelle Befunde zum Analphabetentum in Deutschland

Diesen Vorlauf kannst du (zumindest in Klasse 11/Vorstufe) mit viel Eigenaktivität der Schülerinnen verbinden - müssen sie sowieso lernen.

Beim Roman selber habe ich den Schwerpunkt auf die Beziehung gelegt - hier nun wieder mit Identifikationsmethoden wie Briefe/Tagebuch schreiben lassen, Cassette besprechen, Szenen spielen, innere Monologe schreiben usw. arbeiten!

Der Roman löst nach meiner Erfahrung keine übermäßige Begeisterung aus, da - obwohl ein neuerer Roman - die Problemkreise den Schülerinnen häufig fremd sind/fern stehen.

Weitere Fragen gerne!

Ciao,  
Kaspar

<br>

---

### **Beitrag von „Schnuppe“ vom 6. Mai 2003 16:50**

hi kaspar,

danke für deinen hinweise...wie hast du denn die infos über die fünfziger jahre ararbeiten lassen?

meine schüler finden den roman noch ganz unterhaltsam und spannend...hoffe, das hält sich noch ein wenig, da ich anfang des nächsten monats eine lehrprobe habe...falls du zufällig ein paar glorreiche ideen für eine zauberstunde zum vorführen hättest (was bei deinen schülern gut ankam/ gut geklappt hat) wäre ich dir zutiefst mit dank verbunden...

schnuppe<br>

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 6. Mai 2003 18:54**

Hallo Schnuppe,

Ich habe den Vorleser zwar noch nicht im Unterricht gemacht, will aber - nachdem mir meine Englisch-LK'ler erzählt haben, es sei das einzige gute Buch bisher in Deutsch gewesen.

Daher habe ich schonmal rumgesurft und immerhin beim Stark Verlag eine Unterrichtsreihe dazu erstanden (gibts nicht einzeln auf der www. seite, musst du anrufen, fürchte ich), die auf den ersten Blick nicht so schlecht aussieht.

Es gibt da Zusatzmaterial auch über Historisches, allgemeines Zusatzmaterial (Liedtexte, Gedichte, Bildimpulse, philosophisches, psychologisches etc pp), ein paar Vorschläge für "kreative" Zugänge und ein Arbeitsheft für Schüle mit Texten /Problemstellungen und Fragen dazu. Eher klassisch gehalten (keine hypermodernen Ansätze und bunten Bildchen), aber konsistent im Material, soweit ich das jetzt beurteilen kann.

Ich tipp hier mal schnell das Inhaltverzeichnis, daraus kannst du dir ja schon ableiten, mit was für Themen du dich beschäftigen kannst / willst. Vielleicht kommt ir ja gleich eine UB Idee.

#### 1. Assoziationen und Zusammenhänge:(mindmap, Lied)

(Mat: Liedtext und Gedicht von Th. Bernhard): Menschen und Beziehungen. Liebesbeziehung / Zweckgemeinschaft etc, Diskussionen und Ugespräch.

Entwicklung von Fragen und Deutungshypothesen

#### 2. Die Figuren und ihre Welt (Plakat, Collage erstellen)

Biografien der Figuren / Zusatztexte

GA: Merkmale beider Figuren

(alternativ: Standbild zur Beziehung der beiden)

Produktionsorientierte HA (Brief / Dialog)

#### 3. Die Beziehung zw. Hanna und Michael:

Analyse - Hannas Motive

Aspekte des Erzählens (Erzählperspektive, Wirkung)

GA oder PA: Vertiefung am Handlungsstrang

Der Begriff "Schuld" als vorbereitende HA

#### 4. Schuld und Unschuld der Figuren

Definition des Begriffs

UG: Die "Schuld der einzelnen Figuren"

Auswirkung auf die Liebsbeziehung

(Zusatztext)

Verantwortung des Einzelnen

(Zusatzinfo)

Die 68er Generation und die Schuldfrage

Rollenspiel: Hannas Schuld

xfacheVertiefungsmaterialien

#### 5. (erst jetzt??? naja!!): Historische Zusammenhänge:

tonnenweise Material zu  
Handlung und außerliterarische Wirklichkeit  
Psychologie: Aufseher und Gefangene  
Befehlsstrukturen und Einordnung  
Vergangenheitsbewältigung  
Selbstmord

6. Was geht uns das an?  
Wie gehen Schüler mit der Schuld der Deutschen um?  
Verantwortung der Nachgeborenen  
Zeitgestaltung im Roman  
Rezensionen  
Podiumsdiskussion zu allen möglichen Kontroversen zu dem Thema.

Wie immer schlagen die das für eine unmöglich kurze Zeit vor - aber bieten Material an, um das zehnfache zu füllen. Aber man nutzt UVBs ja nicht "wörtlich" nach den Vorschlägen.

Vielleicht hilft's was,

Liebe Grüße

Heike

<br>